



## Jubiläums-Sommerfest in XXL

St. Mariengilde feierte 175. Bestehen / Königsehre für Karin Wiepert und Rüdiger Prüß

### SPRUCH ZUM TAGE

Feig, wirklich feig ist nur, wer sich vor seinen Erinnerungen fürchtet.

Elias Canetti

### KNUST-WETTER



Tag 18°  
Nacht 17°  
Ostsee 19°

Die Sonne kommt zwischen dichten Wolken nur selten zum Vorschein. Die Temperaturen gehen am Morgen auf 15 Grad zurück und steigen im Laufe des Tages auf 18 Grad. Dazu weht der Wind schwach bis mäßig aus West.

» Hintergrund

### GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Es gibt Dinge, die muss man nicht wissen, aber einige möchte man sich gerne zumindest kurz merken, um a bisserl klugzuscheißen vor Bekannten, auf Grillabenden oder bei Betriebsausflügen. Viel Spaß beim Prahlern:

Kein Mensch kann seinen eigenen Ellenbogen küssen.

Ein Mensch (der circa 80 Jahre alt wird) läuft in seinem Leben durchschnittlich drei Mal um die Erde.

Das Herz eines Blauwals ist etwa so groß wie ein VW-Käfer.

334 Pflaster verbrauchen die knapp 100 Tänzer des New York City Ballet's pro Woche.

Im August 2015 übernahm der damals dreijährige James Tufts das Bürgermeisteramt des 22-Seelen-Dorfes Dorset im US-Staat Minnesota. Das Amt wurde für die Dauer von einem Jahr per Tombolalos vergeben.

Ihr FT-Team

### HEUTE

**SCHLESWIG-HOLSTEIN:** Viele Städte verzichten auf Glyphosat

**POLITIK:** Neue Ministerin AKK will Verteidigungsausgaben erhöhen

**WIRTSCHAFT:** Postkunden ärgern sich über Werbung in Plastikfolie

### KONTAKT

**FEHMARNSCHESES TAGEBLATT**  
Gertrudenthaler Straße 3  
23769 Fehmarn  
Zentrale: 04371 86750  
Fax - Verlag: 04371 8675150  
**Anzeigen:**  
Torsten Steenbock 04371 867520  
E-Mail: torsten.steenbock@fehmarnsches-tageblatt.de  
**Zustellung:**  
Britta Steenbock 04371 867521  
E-Mail: verwaltung@fehmarnsches-tageblatt.de  
**Redaktion:**  
Andreas Höppner (hö) 04371 867515  
Manuel Büchner (mb) 04371 867516  
Lars Braesch (lb) 04371 867518  
Nicole Rochell (nic) 04371 867519  
Fax - Redaktion: 04371 867540  
E-Mail: redaktion@fehmarnsches-tageblatt.de

VON REINHARD GAMON

**Fehmarn** – Der 174. Schuss brachte die Entscheidung beim Jubiläums-Sommerfest der Landkirchener St. Mariengilde. Um 17.30 Uhr stand am Sonnabend fest: Der neue Gildekönig ist der Vorjahreszweite Rüdiger Prüß aus Landkirchen. Er löst Christoph Wichmann ab, der bis Sonnabend die Landkirchener St. Mariengilde regierte.

Die Königskette übergab die Gildekönigin des Vorjahres, Marianne Maaß, Sonnabend an die neue Gildekönigin Karin Wiepert. Aufgrund ihrer besonderen Treffsicherheit beim Vogelpicken der Gildedamen errang sie die meisten Ringe und ging als Siegerin in diesem ausschließlich den Gildeschwestern vorbehaltenen Wettkampf hervor.

Beim Schießwettkampf der befreundeten Gilden ging der Sieg an die Concordia Gilde Petersdorf von 1845. Den 2. Platz belegte die Totengilde Rathlau von 1729 gefolgt von der St.-Johannis-Toten- und Schützen-gilde von 1192 aus Oldenburg.

Mit dem diesjährigen Sommerfest der St. Mariengilde wurde das 175. Bestehen der Landkirchener Traditionsgilde gefeiert. Die Gilde ging aus der ehemaligen Liebfrauegilde (1420 bis 1844) hervor. 1844 war das Gründungsjahr der St. Mariengilde. Seit nun 17 Jahren wird die Gilde, die sehr



Einmarsch der Fahnenabordnungen auf dem Landkirchener Sportplatz, bevor anschließend der große Festumzug durch Landkirchen zog.

FOTOS: REINHARD GAMON



Reinhard Wulf ist seit 2002 Ältermann der Gilde.

aktiv und weit über die Grenzen Ostholsteins bekannt ist und geschätzt wird, von ihrem 1. Ältermann Reinhard Wulf geführt. Derzeit gehören der St. Mariengilde 185 Mitglieder an.

Anlässlich des Jubiläums wurde das jährliche Programm des Sommerfestes erweitert. So wurde am frühen Morgen nach dem Abholen der Vorjahresmajestäten gemeinsam in den beiden neu angeschafften Gildezelten gefrühstückt. Es folgte ein großer Festumzug durch Landkirchen, an dem 26 Marschabteilungen teilnahmen. Für die Musik sorgte die Gildekappelle Heiligenhafen.

» Seite 3



2. Ältermann Holger Wichmann, Gildekönigin Karin Wiepert, Gildekönig Rüdiger Prüß, 1. Ältermann Reinhard Wulf und 1. Schießwart Herbert Schmidt (v.l.n.r.).

## „Eine geile Teamleistung“

64 Kilometer rund um Fehmarn auf einem speziellen SUP-Board / Besucherrekord am Südstrand

**Fehmarn** – Mit einem Besucherrekord ist gestern das 8. SUP- & Beachsports-Festival am Südstrand zu Ende gegangen. „Alle Schnupperkurse waren erstmalig komplett ausgebucht“, freute sich Organisator Dirk Herpel auf FT-Nachfrage. Auch bei den deutschen Meisterschaften im Sprint, Technical Beach Race und im Long Distance gab es mit knapp 100 Startern eine Rekordbeteiligung bei idealen Bedingungen am Südstrand in Burgtiefe.

Die beeindruckendste Leistung des Wochenendes schaffte das Team des SUP- & Outdoor-Vereins Lüneburg mit einer Fehmarn-Umrandung mit einem speziellen SUP-Board mit den Rollstuhlfahrern Simon Kunst und Ingo Kuhli Lauenstein (beides Para-Eishockey-Nationalspieler). Unter großem Applaus kam das Team gestern nach 64 Kilometern wieder am Südstrand an. Die übrige Crew des Vereins hatte zwei Sektflaschen kalt gestellt. Diese hatten sich



Das Team des SUP- & Outdoor-Vereins Lüneburg umrundete mit einem speziellen SUP-Board mit zwei Rollstuhlfahrern die Insel.

FOTO: ARNE STILLER

die Paddler redlich verdient. „Eine geile Teamleistung mit einer bunt gemischten Truppe. Gute Laune macht

schon einmal sehr viel aus, egal wie einem der Wind in die Fresse haut. Simon und ich sind ja keine Profis in

dem Sport, haben jedoch von unserer grundsätzlichen Fitness aus dem Para-Eishockey profitiert. Sonst hät-

ten wir das Ganze auch nicht durchgestanden“, erklärte Ingo Kuhli Lauenstein nach der Ankunft gegenüber dem FT. Gestern beim Einstieg sei es sehr windig gewesen, sodass Lauenstein auch einmal tauchen gehen musste. Das Team war am Freitag gestartet (wir berichteten). Am ersten Tag wurden 18 Kilometer zurückgelegt, am zweiten Tag 24 Kilometer. Am Sonntag gaben die zwei Rollstuhlfahrer und die vier Fußgänger um Expeditionsleiter Adrian Wachendorf noch einmal richtig Gas. Zunächst war 17 Uhr anvisiert worden, dann 15 Uhr – und gegen 13.30 Uhr erfolgte dann der Zieleinlauf.

Die Festivalwiese stand ganz im Zeichen von Reisen und Genießen. Das vom Fachmagazin „Explorer“ organisierte Camp zeigte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie man seine Reiseträume zur Realität werden lässt; und die Foodtrucks sorgten für kulinarische Vielfalt.

» Seite 5